



*Die sechsjährige Sofia und ihre Mama sind im SWB-Wohnstift Kurfürstenbad herzlich aufgenommen worden. Rechts die stellvertretende Pflegedienstleiterin Chrissy Schwerdel, links vom Betreuungsteam Josie und Jelena, die russisch spricht und auch als Dolmetscherin im Einsatz ist.  
Fotos: SWB*

Ukraine - SWB-Wohnstift hilft

## Herzliche Aufnahme von Kriegsflüchtlingen im Kurfürstenbad

**Karlsbad, 25.03.2022** - Die ersten ukrainischen Kriegsflüchtlinge sind im Kurfürstenbad in Langensteinbach angekommen. Eine Mutter mit ihrer Tochter wird in der Seniorenresidenz im Landkreis Karlsruhe liebevoll betreut. Vier weitere Frauen werden jeden Augenblick an der Kurfürstenbadstraße 3 erwartet - eine 56-Jährige mit Schlaganfall und ihre Tochter nebst Freundin sowie eine 48-Jährige.

„Sie werden über Polen über unsere dortige Organisatorin Dominika Paul-Stolf und mit Unterstützung des Rotary-Clubs in Kleintransportern oder mit dem Zug zu uns gebracht“, sagt Hubertus Seidler. Der geschäftsführende Gesellschafter der SWB Wohnstift Betriebsgesellschaft mbH hat es sich auf die Fahnen geschrieben, so viele ukrainische Kriegsflüchtlinge wie möglich in seinen insgesamt 24 Wohnstiften in Deutschland unbürokratisch aufzunehmen. Bereits vor zwei Wochen wurden die ersten ukrainischen Familien im Krefelder SWB-Wohnstift Hanseanum aufgenommen. Um schnelle Hilfe leisten zu können inklusive eines finanziellen Fundaments, hat Seidler eigens eine Stiftung gegründet.

„Wir sollten schon heute so viele Personen in einem Apartment leben lassen wie irgend möglich und vertretbar. Ich befürchte nämlich, dass es in

**Kontakt: Hubertus Seidler, CEO**

SWB Wohnstift Betriebsgesellschaft mbH  
Krempengasse 7 • 77815 Bühl  
Tel. +49 (0)7223 940540  
E-Mail [info@swb-wohnstifte.de](mailto:info@swb-wohnstifte.de)  
[www.swb-wohnstifte.de](http://www.swb-wohnstifte.de)



*Hoch fliegt der Ball: Während das Betreuungspersonal im Gemeinschaftsraum des Kurfürstenbads mit der kleinen Sofia Ball spielt und kegelt, erholt sich die Mutter von den Strapazen der Reise aus dem Kriegsland Ukraine über Polen bis in den Schwarzwald. Links Peggy Wimmer.*



### **SWB Wohnstift**

*... betreibt seit über 40 Jahren Senioreneinrichtungen bundesweit. Sitz der Gesellschaft ist Bühl im Schwarzwald. Das Konzept des Familienunternehmens lautet Residenzleitung und ambulante Pflege in einer Hand. Das bedeutet, dass der ältere Mensch im SWB-Wohnstift sein Leben genießen kann, ohne irgendwann umziehen zu müssen: Wohnen, Service und Pflege aus einer Hand. Zum Konzept „Betreutes Wohnen PLUS“ gehören eine 24-Stunden-Nachtwache ebenso wie eine wohnortnahe Versorgung. Persönliche Wünsche, Bedürfnisse und die Geborgenheit jedes einzelnen Bewohners stehen im Vordergrund. Die SWB trägt damit den gewachsenen Ansprüchen eines komfortablen Lebens im Alter Rechnung. Die persönliche Beziehung zwischen Personal und Bewohnern besitzt Priorität.*

den nächsten zwei Wochen so viele Flüchtlinge geben wird, wie wir es uns noch nicht vorstellen können“, hat Hubertus Seidler als Parole an das Betreuungs-Personal des Hauses Kurfürstenbad ausgegeben. In der Einrichtung leben etwas über 100 Bewohner im Betreuten Pflegewohnen.

Das SWB-Team vor Ort in Langensteinbach hat die ersten Apartments installiert - gemütlich eingerichtet nicht nur mit einem Bett, sondern auch mit Sitzecke inklusive Obstkorb auf dem Wohnzimmerisch, geräumigem Bad, Küchennische und Zugang in den naturnahen Wohnstift-Garten im Schatten der Karlsbader Naturheilquellen. So ist im Kurfürstenbad Platz geschaffen worden für insgesamt 17 Kriegsflüchtlinge.

Für die Verpflegung der Ukrainer hat die betriebs-eigene SWB-Gesellschaft Optiserv Vorkehrungen getroffen. „Hierzu gehören selbstverständlich Frühstück, Mittagessen und Abendessen“, sagt Optiserv-Managerin Peggy Wimmer. Aber auch Sonstiges wird vorgehalten - von Zahnpasta und Shampoo über Kleidung bis hin zum Spielzeug.

„Mit dieser herzlichen Aufnahme ist bereits nach wenigen Tagen erkennbar, dass die vom Krieg ausgezehrten und traumatisierten Menschen wieder zu sich kommen und einen Funken Hoffnung schöpfen“, sagt Hubertus Seidler. Das können Peggy Wimmer und die stellvertretende Pflegedienstleitung Chrissy Schwerdel nur bestätigen: „Die kleine Sofia hat gelacht, als wir mit ihr Ball oder Kegeln gespielt haben. Einige Mitarbeitenden haben ihre eigenen Kinder mitgebracht, so dass genügend Möglichkeiten zum Austausch gegeben sind“, sagt Chrissy Schwerdel. Parallel kümmert sich das SWB-Team darum, dass die ankommenden Kriegsflüchtlinge bei der Stadt Karlsbad gemeldet werden und eine Erstuntersuchung erfolgt. „Zur Integration gehört auch, dass wir den Frauen helfen, einen Job zu finden“, sagt Hubertus Seidler mit Blick darauf, dass die finanziellen Möglichkeiten der Ukrainer bescheiden bis nicht vorhanden sind. „Die Mama mit ihrem Kind ist nur mit einem Koffer mit dem Nötigsten hier angekommen“, beschreibt es Peggy Wimmer.

[www.swb-wohnstifte.de](http://www.swb-wohnstifte.de)